Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 23

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild

Das Chamäleon ist eine in Bäumen und Büschen lebende Echsenart, die vor allem in Afrika und Indien vorkommt. Als Besonderheit der Natur vermag das Chamäleon seine Farbe – je nach Gemütszustand oder gar zur Tarnung – rasch zu wechseln und sich der Umgebung anzupassen. Diese Anpassungsfähigkeit versuchen sich auch viele Menschen anzueignen, und zwar auf der ganzen Welt. Dabei geht es jedoch nicht um die oben angesprochene Änderung bzw. Anpassung der Hautfarbe, sondern eher um die *eigene* Überzeugung, die der Mensch unter dem Einfluss seiner Umgebung entweder zum Teil oder ganz ändert. Manche Leute, darunter Politiker in nicht geringer Zahl, entwickeln bei diesen Veränderungen eine absolute Zuverlässigkeit. Peinlich wird es für die Betroffenen jedoch vor allem dann, wenn die Anpassung – wie auf unserem Titelbild – nur teilweise gelungen ist ...

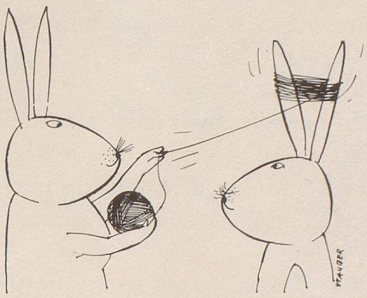
(Titelbild: Radivoj Gvozdanovic)

In dieser Nummer

Hans Moser:

Tag des Nichtrauchens

Normalerweise findet er erst im Herbst statt; in diesem Jahr wurde er jedoch auf den 31. Mai angesetzt – der Tag des Nichtrauchens. Ganz klar, dass bei einem Anlass dieser Art nicht das Hohelied des Tabakblatts gesungen, sondern vorgeführt wird, wie frei man ohne das Laster des blauen Dunstes sein könnte. Wie haben denn die Raucher diesen Tag erlebt? (Seite 14)



Bruno Hofer:

Bundesrat schafft Ordnung im Kaninchenstall

Ein Beitritt zum EWR – geschweige denn ein solcher gleich zur EG - würde unheimlich viel Papierarbeit bringen: Heerscharen von staatsrechtlich bewanderten Juristen müssten sämtliche in der Schweiz existierenden Gesetze in Bund und Kantonen auf ihre Europatauglichkeit hin abklopfen. Die vom Bundesrat soeben neu erlassene Chüngelstallnorm ist dagegen schon von Anfang an europakonform. (Seite 19)

Harald Romeikat:

Eine Reise in die Antarktis ist ungefährlicher

Ungefährlicher als was? Ein Spaziergang durch die Innenstadt zeigt es schnell auf. Man muss wirklich nach allen Seiten hin Augen und Ohren offenhalten: Dort öffnen sich Schlünde von Randsteinen, da wird bei Rot nicht angehalten. An der nächsten Kreuzung ist die Luft zum Schneiden dick, und geräuschlos nähern sich von hinten die Skateboardfahrer. Das mit der Reise zur Antarktis stimmt wirklich. (Seite 34)

Patrik Etschmayer:	Ein Treffen mit Verspätung	Seite 5
Iwan Raschle:	Die Schweiz sucht sich Wirtschaftsflüchtlinge selbst aus	Seite 6
Peter Riederer:	«Was haben *Sie* mit dem Geschäftsbericht gemacht?»	Seite 12
Markus Kutter:	Sonett eines Basler Fischers	Seite 13
Alexander Wolf:	Saumässiger Traum	Seite 24
Ernst Solèr:	«Bring mir doch einen Riesen-Tofu!»	Seite 29
Rapallo:	Szenen einer Ehe	Seite 36

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Layout: Andreas Laszlo
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 104.–	6 Monate Fr. 55.–
Europa:*	12 Monate Fr. 120.–	6 Monate Fr. 63.–
Übersee:*	12 Monate Fr. 156.–	6 Monate Fr. 81.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1991/1